

Im Aufwind: der polnische Absatzmarkt für Bautenfarben

Montag, 19. Februar 2018

Der Bau- und Wohnungssektor gilt als Antriebsmotor für die polnische Lack- und Lackindustrie. Das Segment Bautenfarben könnte sogar das erwartete Wachstum des polnischen BIP übertreffen.

Von Jaroslaw Adamowski



Die polnischen Hersteller von Lacken und Farben erwarten für 2017 ein Umsatzplus von bis zu 3,1%. Die positiven Entwicklungen im Bau- und Wohnungssektor des Landes lassen die Nachfrage nach ihren Produkten steigen. Daten des in Warschau ansässigen Verbandes der polnischen Lack- und Klebstoffhersteller (PZPFiK) deuten darauf hin, dass sich der Markt des Landes im Jahr 2016 auf ungefähr 1,54 Mrd. EUR belief, nachdem die jährliche Wachstumsrate in den beiden Jahren zuvor über 4 % betragen hatte. Dieser zweijährigen Phase starken Wachstums waren allerdings die Jahre 2013 und 2014 vorausgegangen, in denen der einheimische Markt um über 10 % geschrumpft war, wie aus von der örtlichen Wirtschaftszeitung Puls Biznesu erhobenen Daten hervorgeht.

Positive Wachstumsprognosen

"Für 2017 erwarten wir ein Marktwachstum von 2,9 % bis 3,1 %. Und dies bezieht sich nicht nur auf das Segment der Bautenstrichmittel, sondern auch auf die Industrie- und Korrosionsschutzlacke", so Henryk- Wasik, Leitender Direktor des PZPFiK. Der Verband mit Sitz in Warschau vertritt die Interessen von ungefähr 26 Unternehmen, die auf dem polnischen Markt aktiv sind. Zu diesen zählen unter anderen Den Braven, Flugger, PPG Industries, Adler, Sniezka, BASF, Tikkurila, Atlas, Beckers und Akzo Nobel. Ausgehend von positiven Marktprognosen erwarten polnische Branchenbeobachter, dass bei den Bautenstrichmitteln das Wachstum infolge steigender staatlicher Sozialausgaben wie dem Kindergeldprogramm, in dessen Rahmen ab dem zweiten Kind für jedes Kind 119 EUR ausbezahlt werden, zunehmen wird.

Jean-Marie Greindl, Senior Vice President for Global Architectural Coatings und President für die Region EMEA bei PPG Industries, sagt, dass das Unternehmen einen stabilen Wachstumstrend auf dem polnischen Markt festgestellt habe, und teilt die Einschätzung, dass das Segment der Bautenstrichmittel ein großes Potenzial birgt. "Bautenstrichmittel werden vor allem für Renovierungsarbeiten verwendet. Ungefähr 80 % dieser Produkte, die in Polen verkauft werden, finden in diesem Bereich Verwendung, während nur ungefähr 20 % für Neubauten eingesetzt werden", so Greindl.

Dem Vertreter von PPG Industries zufolge könnte der Umsatzzuwachs in diesem Segment des Farben- und Lackmarktes sogar das für das polnische Bruttoinlandsprodukt (BIP) erwartete Wachstum übertreffen. Im vergangenen November veröffentlichte die polnische Zentralbank NBP einen Bericht, in dem für 2017 von einem Wachstum des BIP des Landes von ungefähr 4,2 % ausgegangen wird.

PPG Industries betreibt drei Produktionsanlagen in Polen, die auf verschiedene Marktanforderungen ausgerichtet sind. Das Tochterunternehmen PPG Deco Polska stellt am Standort Wroclaw im Südwesten des Landes Bautenstrichmittel her. Die Tochter PPG Cieszyn nahe der polnischen Grenze zu Tschechien stellt Industrielacke her; zu -ihren Kunden zählen unter anderem Unternehmen aus der Automobil-, Transport- und Baubranche. In der Produktionsanlage der Gruppe in Ostrów Wielkopolski im Westen des Landes werden Korrosionsschutzlacke hergestellt. PPG Industries hat den Wert der für die kommenden Jahre vorgesehenen Investitionen an seinen polnischen Produktionsstandorten nicht beziffert. Die geplanten Maßnahmen werden jedoch Teil der Gruppenstrategie sein, die Produktionskapazitäten in Osteuropa auszubauen. Im vergangenen Juni eröffnete das Unternehmen seine neue Produktionsanlage für Farben und Lacke in Lipetsk im Westen Russlands, die Teil eines Investitionsplans über 45 Mio. EUR ist. Die Anlage mit ungefähr 200 Angestellten wird bei voller Auslastung einen Ausstoß von ungefähr 25 Mio. Litern haben. Daten des Herstellers zufolge wird die Anlage auf die Produktion von Beschichtungen für die Automobil- und Verpackungsbranche sowie für allgemeine Industrie-, Korrosionsschutz- und Hochseeanwendungen spezialisiert sein. Greindl zufolge ist die Investition in Russland "ein weiterer Beleg für unseren Willen, unseren Bestandskunden in Russland und Osteuropa einen besseren Service zu bieten und unsere Präsenz in der EMEA- Region, also Europa, Naher Osten und Afrika, auszubauen."

Investitionen polnischer Hersteller

Einer der größten Akteure auf dem polnischen Farb- und Beschichtungsmarkt ist Sniezka, dessen Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 ungefähr 136,2 Mio. EUR betrug. Von Januar bis September 2017 konnte Sniezka seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht steigern, aber der Hersteller zeigt sich zuversichtlich, dass sein Investitionsplan den Weg für künftige Umsatzsteigerungen ebnet wird.

"Wir haben unsere Politik aus den Vorjahren fortgesetzt und uns vor allem auf die Verbesserung der Qualität unserer Produkte, den Ausbau unserer Produktionskapazitäten und die Optimierung der Produktionskosten konzentriert. Wir haben auch erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung unserer Logistikprozesse und Arbeitseffizienz unternommen", teilte Sniezka in einer Erklärung mit. "Innerhalb der Kapitalgruppe Sniezka betrug der Gesamtwert unserer Investitionen im ersten Halbjahr 2017 13,737 Millionen PLN." Dies entspricht einem Gesamtinvestitionsvolumen von ungefähr 3,26 Millionen EUR im Zeitraum Januar-Juni 2017.

Das Unternehmen betreibt fünf Produktionsanlagen in drei Ländern. Drei dieser Anlagen befinden sich in Polen (Brzenica, Pustków

und Lubzina im Süden des Landes), eine in der Ukraine (Yavoriv) und eine in Zhodino nahe der weißrussischen Hauptstadt Minsk. Insgesamt stellt Sniezka in seinen Produktionsanlagen 140 Mio. Liter verschiedener Produkte her und ist auf 30 Märkten weltweit vertreten.

Investitionen durch einheimische und ausländische Unternehmen in den letzten Jahren

Neben den Investitionen von Sniezka kam es in den letzten Jahren auch zu einer Reihe anderer Investitionen sowohl einheimischer als auch ausländischer Hersteller von Anstrichmitteln. Im ersten Quartal 2017 eröffnete Dragon Poland, ein örtliches Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Anstrichmitteln, Klebstoffen, Lösemitteln und anderen Chemieprodukten spezialisiert hat, im Süden von Polen eine neue Anlage mit einer Gesamtfläche von 12.000 Quadratmetern. Durch dieses Projekt konnte das Unternehmen seine Produktion, F&E, Lager- und Bürofläche vergrößern.

Einige Monate zuvor, Ende 2016, hatte Beckers Polen, ein lokales Tochterunternehmen der Beckers Group, sein Investitionsprojekt zum Ausbau der Produktionsanlage der Gruppe im südpolnischen Tarnów abgeschlossen, wo Becker Polen bis heute ungefähr 10,69 Mio. EUR in den Ausbau seiner Produktionskapazitäten investiert hat.

Dank der jüngsten Investition in den polnischen Markt konnte der deutsche Hersteller seine Produktionsfläche für Industriefarben auf ungefähr 6.000 Quadratmeter verdoppeln und in Tarnów zusätzlich zu den vorhandenen 45 Mitarbeitern der Anlage 30 neue Arbeitsplätze schaffen. Die neue Anlage befindet sich in der Sonderwirtschaftszone (SWZ) Krakau, wodurch Beckers Polen für sein Projekt Steuervorteile nutzen kann.

Veranstaltungstipp

Auch die Baubranche in Deutschland hat in den letzten Jahren wieder kräftig zugelegt, dementsprechend ist auch eine ordentliche Nachfrage nach Bautenfarben und Lacken zu erwarten. Aber welche Trends prägen diesen Wachstumsmarkt prägen überhaupt? Im [FARBE UND LACK // Spezial Bautenfarben und -lacke](#) wird u.a. betrachtet, welche Bindemittel für welche Anwendung am besten geeignet sind und welche Eigenschaften die weiteren Bestandteile der Bautenfarben beisteuern und was bei den üblichen Untergründen am Bau zu beachten ist.